

# Gemeinde**Blick**

Kandel Friedenskirche

Zionskirche Speyer



## 25 Jahre Friedenskirche Kandel

Festgottesdienst, Sonntag, 18. September 2011

## Augenblick

**Jesus Christus spricht: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!“**

Matthäus 18 Vers 20 - Monatsspruch September

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Leser des Gemeindebriefes,

Einschaltquoten, Zulauf bei Veranstaltungen, Massen auf den Straßen, das sind die Kriterien unserer heutigen Gesellschaft dafür, ob ein Mensch erfolgreich ist, ob eine Sache sich lohnt oder nicht. Das kann heute wirken und zum Jubeln sein, aber morgen ist schon alles anders. Besonders gut zu beobachten beim Fußball und den dazugehörigen Trainern.

Ähnlich sieht es bei Bewertungen von Gemeinden und Kirchen aus. Zurzeit höre ich immer wieder die Klage darüber, dass die Quoten bei uns nicht stimmen. Klar, es stimmt auch mich sehr traurig, dass wir über mangelnde Besucherzahlen bei unseren Gemeindeveranstaltungen und über den Rückgang der Gliederzahlen zu klagen haben. Es ist nicht nur traurig, sondern sehr bedenklich, und wir haben allen Grund darüber nachzudenken, wie der ungesunde Trend zu stoppen ist.

Wichtig ist aber, dass wir nicht auf diese Erscheinung starren, wie das Kaninchen auf die Schlange. Dieser Blick macht uns handlungsunfähig und führt letztendlich zur Resignation! Wir vergessen unser Ziel und unseren Auftrag und den, der uns sendet.

Wie wertvoll sind hier die Worte unseres Herrn, wie sie im Monatsspruch für den

September vor uns sind. Ich gebe mal wieder, wie sie bei mir ankommen: „Leute, schaut doch nicht auf Zahlen und Massen, lasst euch nicht runterziehen, wenn es nicht so läuft, wie ihr es gerne wollt, seid nicht mutlos, wenn es um neue Wege geht, gebt niemals auf, weil ihr keinen Sinn mehr seht, tut eure Arbeit und vertraut darauf, dass ich da bin!“

Zwei oder drei! Nicht mindestens 10 Männer die für den Synagogengottesdienst nötig waren. Zwei oder drei sind genug, im Hauskreis, in der Gebetsgruppe, ja sogar im Gottesdienst. Ich höre uns schon sagen: Der Aufwand für zwei oder drei, Zeitvergeudung, Ressourcen verschleudert und viele Einwände mehr. Und doch, die Begründungen sind nicht schlüssig vor unserem Herrn, er hat eine andere Werteskala, die lautet: „Tut was, trifft euch in meinem Namen, und - ICH bin dabei!“ Wo mein Herr ist, da will ich gerne sein, meine Arbeit tun, meinen Auftrag annehmen. Also ihr Lieben, packen wir es an, in der Gegenwart unseres Herrn, fröhlich und unverdrossen. Schauen wir auf ihn und nicht auf unsere kleine Kraft, wir werden Großes erleben, zwei oder drei sind wir allemal.

In diesem Sinne grüße ich euch und freue mich auf unser gemeinsames Jahr mit unserem Herrn!

Euer

Peter Vesen

## Rückblick

### Andenken an Heinrich "Heiner" Günther

Am 01. August - wenige Tage vor seinem 84. Geburtstag - wurde Heiner Günther heimgerufen.

Geboren am 09.08.1927 war er von Kind an auf der Hardtmühle mit der Evangelisch-methodistischen Kirche verbunden und engagierte sich in der Gemeinde.

Wir denken an ihn dankbar zurück u.a. als Mitglied des Vorstandes, als Chorsänger und Bläser. Bis zum Umzug in das Gemeindezentrum Friedenskirche Ende 1986 stellte er jahrzehntelang auf der Hardtmühle Räume für die Gemeindearbeit kostenlos zur Verfügung.



Das Bibelwort von dem guten Hirten, dem er verbunden war, stand über der Trauerfeier:

**Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.**

Als Gemeinde trauern wir um Heiner gemeinsam mit der Familie und allen Verwandten.

### Andenken an Frau Liesel Bossert

Am 26. Juli 2011 verstarb Frau Liesel Bossert im Alter von 78 Jahren.

Wir von der Seniorengruppe sind betroffen und traurig. Sie fehlt in der Gruppe, denn Liesel war eine treue Frau, die Freude ausstrahlte und mit ihrer freundlichen, mütterlichen und doch immer mal wieder bestimmenden Art viel zu einem guten Miteinander in der Gruppe beitrug. Viele Jahre besuchte sie die Seniorengruppe, war mit bei Ausflügen und Freizeiten.

Die letzten Monate waren für Liesel Bossert schwer. Sie musste immer wieder in das Krankenhaus, eine OP folgte der nächsten.

Wir wünschen ihren Kindern und Enkeln Kraft, die Trauer gemeinsam zu tragen. Wir als Seniorengruppe erinnern uns gerne an Liesel.

Hans und Sigrid Günther



## Rückblick

### Ein feierlicher Abschieds-Bezirksgottesdienst

Am Sonntag, 31. Juli, war es soweit. Wir nahmen nach 3 Jahren gemeinsamen Wirkens in einem gut besuchten Gottesdienst in Speyer Abschied von Pastor Hendrik Stühn.

Auf den Stühlen lag ein kleines Päckchen mit Gummibärchen und ein Kärtchen mit einem Bibelwort und einem Spruch. Eine Grundlage für seine Predigt.

So bunt wie die Gu-Bärchen sei auch der Bezirk mit den vielen Gaben. So wie die Bärchen friedlich in der Tüte sind, sollen auch wir miteinander umgehen. Wie für dieses Produkt Werbung gemacht wird, so sollen wir Werbeträger für Gott sein. Gott hält uns seine Treue, sein Vertrag mit uns läuft nicht aus. Die "Symbolkärtchen" sind eine tröstliche Perspektive. Jesus geht mit, Jesus bleibt da.

Der Wochenspruch dieses Sonntags sei der gleiche wie der am 13.08. vor 3 Jahren bei seinem Dienstantritt.



Die Chöre aus Neustadt und Kandel - teilweise verstärkt durch Speyer - bereicherten den Gottesdienst. Klaus Rheingans hielt die "Laudatio", wobei - wie er sagte - Hendrik keine "Lobhudelei" wollte.

Ruth Maier, als Gemeindevertreterin, überreichte ein Abschiedsgeschenk: je eine Tasse mit den Kirchenabbildungen von Speyer und Kandel und eine "Maus" mit der von Neustadt als Andenken, sowie einen Geld-

betrag.

Die Partnergemeinde aus Marienberg hatte ein Grußwort geschickt, das verlesen wurde. Fürbittgebete aus jeder Gemeinde für die Gemeinden und den Bezirk verdeutlichten das Miteinander.

Nach dem Bezirksgottesdienst lud die Gemeinde Speyer zum Kirchenkaffee ein. Zeit, sich von Hendrik zu verabschieden und um Gespräche zu führen.

Horst Pokropp

### Sommerfest in Kandel

Am 19.06.2011 fand unser diesjähriges Sommerfest statt. Wir wollten den Basar einmal aussetzen und sehen ob wir auch mit einem Sommerfest unser Baukonto auffüllen könnten.

Und siehe da, es sind rund 1550,- € eingegangen, und hat unsere Erwartungen weit übertroffen. Zwar fehlten die Besuche und es wurde ein Sommerfest nur für die Gemeinde, es war aber ein Tag ohne Hektik mit viel Gemütlichkeit.

Für mich eine gelungene Veranstaltung



H. Guenther-Wilm

## Rückblick

### 25 Jahre Gemeindezentrum Friedenskirche

Ja, wo ist die Zeit geblieben? Vor etwa 30 Jahren verstärkten sich erneut die Gedanken, für unsere Gemeindegemeinschaft ein Objekt in der Stadt Kandel zu suchen. Die Gemeinderäume auf der Hardtmühle - zwar idyllisch im Wald gelegen - wurden zu klein.

Viele Projekte wurden angeschaut und besprochen. Dann fiel die Entscheidung auf die ehemalige "Bienwald-Gaststätte", die am 14.04.1986 gekauft und unter der Leitung von Architekt Joachim Schenker in über 7.000 freiwilligen Arbeitsstunden zum Gemeindezentrum umgebaut wurde.

Am 1. Adventssonntag 1986 fand mit Superintendent Theodor Mann die Einweihung statt. Unter Mitwirkung des gemischten Chors des GV Eintracht Büchelberg, der EmK-Chöre Karlsruhe-

Einige, die beim Planen und Helfen beteiligt waren, leben nicht mehr. Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit.

Auch an Else und Heiner Günther, die jahrzehntelang kostenlos Räume auf der Hardtmühle für die Gemeindegemeinschaft zur Verfügung gestellt haben.



**Und jetzt wollen wir am Sonntag, 18. September, mit Dank an Gott einfach das "Silberne Jubiläum" feiern.**

Um 10:00 Uhr mit einem Festgottesdienst. Die Predigt hält Pastor i.R. Michael Moerschel, der zur Bauzeit Gemeindepastor auf dem Bezirk war. Wir haben die "alten" Pastoren usw. eingeladen. Es gibt Mittagessen, Kaffee, Kuchen und und und ... **Freuen wir uns** gemeinsam auf einen Tag der Erinnerung mit Rückblick und Ausblick.

Horst Pokropp

Durlach und Kandel sowie der Bläserchöre der EmK Bad Kreuznach/Pirmasens.

Aus dem Tanzsaal wurde ein Gottesdienstraum, aus der Gaststätte Gruppenräume.

Im 1. Halbjahr 1987 kam dann noch der Ausbau der Wohnung zur Pastorenwohnung hinzu. Die Gesamteinweihung war mit einem Tag der offenen Tür im Mai 1987 in Anwesenheit von Bischof Hermann Sticher. Insgesamt betrug die Kosten für den Erwerb und den Ausbau über DM 700.000,--.

Wir danken allen recht herzlich, die durch ihre Spenden zur Darlehnstilgung beigetragen haben, auch Gemeinden der Südwestdeutschen Jährlichen Konferenz und der Konferenz selbst. Kandel wurde zur Neulandmissions-Gemeinde erklärt.



## Rückblick

### Ein ganz besonderer Abend - der Taizé - Abend



Der Abend am 10. Juni um 20 Uhr war wieder sehr ansprechend und gut besucht. Musik, Lieder, Lesungen, Gebet und Stille, ganz wie es der Tradition von Taizé im Süden von Burgund (Frankreich) entspricht.

Wir machen mit diesen Abenden weiter und **laden herzlich** dazu ein.

**Die Termine: Freitag, 28.10. und 09.12.,** jeweils um 20 Uhr.

Wir freuen uns, dass Susanne Günther die Planung dieser Abende übernommen hat. Ganz im Geiste von Taizé laden wir ausdrücklich über unsere Gemeinde und Konfession hinaus dazu sehr herzlich ein.

Horst Pokropp

### Bücher und mehr - Flohmarkt am 13. August 2011

Zum 2. Mal fand unser Flohmarkt in Kandel statt.

Schon am Sonntag, 7. August wurden Kisten mit Büchern in den Bibeltstundenraum geschleppt, damit sie am Montag aufgebaut werden konnten. Am Mittwoch wurden die Kisten vom Keller heraufgetragen, in denen die restlichen Flohmarktartikel vom letzten Flohmarkt verstaut waren. Dann wurde der Kirchenraum umgestaltet - einen Teil in einen Kaffee- und Imbissbereich, einen anderen Teil in den Flohmarktbereich. Am Mittwoch und Freitag wurde alle Utensilien - die von 2010 und die neu

eingetroffenen in anschaulicher Weise und gut sortiert aufgebaut. Spielwaren und ein Teil von den Haushaltsartikeln wurden am Samstag ab 7 Uhr vor dem Gemeindezentrum auf Tischen und der Treppe gestapelt.

Schon vor 9 Uhr traf der erste Besucher ein. Anschließend kamen viele Kunden, mit und ohne Kinder, Jugendliche, Mittelalter und Ältere. Unsere Erwartungen wurden übertroffen, denn es kamen viele Leute zum ersten Mal in unser Gemeindezentrum. Auch einen Gewinn über 655,- Euro konnten wir erwirtschaften.

**Herzlichen Dank an Alle, die in irgendeiner Weise mitgewirkt haben, öffentlich, im Stillen, und im Gebet.**

Sigrid Günther

## Rückblick

### Ök. Frauenfrühstück im kath. Pfarrheim

Heute, 18. Aug., trafen sich 65 Frauen zum Frühstück und über das Thema "Alles billig kommt uns teuer zu stehen" nachzudenken.

Die Referentin erklärte recht anschaulich unser Einkaufsverhalten und wie wir oft durch Werbung beeinflusst werden. Ihr Ziel war nicht uns zu kritisieren, sondern bewusst einzukaufen. Ein Satz beschäftigt mich sehr: **"Wer Waren unter Wert einkaufen will darf sich nicht wundern, wenn Menschen unter Wert behandelt werden!"**  
Sigrid Günther

### Der Arbeitseinsatz im Haus am Wonneberg

hat sich am 6./7. Juni wahrlich gelohnt. Im Bastelraum wurden die Paneele entfernt und siehe, der muffige Geruch verschwand langsam. Dann haben wir den Boden ausgehoben (Steine und Erde), 1½ Container = ca. 7 m³. Das alles von Hand mit Schaufel und Eimer, aus dem Kellerfenster in den Container! Anschließend wurde der Boden mit Folie, Isoliermaterial und Drahtgewebe ausgelegt.

Dann folgte eine Lieferung mit 3,5 m³ Fertigbeton, der exakt auf dem Boden verteilt und mit einem Glattstrich versehen wurde. Wir haben es uns nicht vorgestellt, dass wir an diesen beiden Tagen so weit



kommen. Peter Schilling arbeitete hervorragend und bildete auch mit dem Fachmann Kurt Henn aus Bruchsal ein gutes Team. Jetzt muss noch ein Teil der Decke abgehängt und die Elektrik verlegt werden. Dann kommt das Verputzen und Streichen der Wände sowie Verlegen des Bodens. Danke allen, die dabei waren und sich wieder zum nächsten Einsatz einfinden.  
Horst Pokropp

### Hilfe für Somalia

„Nachdem unsere Bischöfin im Internet und auch in der kirchl. Zeitschrift „Unterwegs“ einen Spendenaufruf gestartet hatte haben wir diesen in den Gemeinden weitergegeben. Wir danken für eingegangene Spenden von 1.600,-- € in Kandel/Speyer 500,-- € Neustadt. Ich konnte insgesamt 2.100,-- auf das Spenden-konto unserer Kirche mit dem Vermerk "Somalia" weiterleiten. Wir danken allen die diesem Ruf gefolgt sind.  
H. Guenther-Wilm

## im Blick

### Geburtstage, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

Geburtstage sind nicht im Internet aus Datenschutzgründen, sind nur im gedruckten Gemeindeblick enthalten und werden in den Gemeinden verteilt

## Weisheit

*Lasst uns dankbar sein gegenüber Menschen, die uns glücklich machen. Sie sind liebenswerte Gärtner, die unsere Seele zum Blühen bringen.*  
Marcel Proust

Termin vormerken: Jahresplanung 24.10.2011 19:00 Uhr Kandel

**2012**

Kalender	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												
10												
11												
12												
13												
14												
15												
16												
17												
18												
19												
20												
21												
22												
23												
24												
25												
26												
27												
28												
29												
30												
31												

# Jahresplanung

# 2012

## im Blick

### Fair gehandelte Produkte bei der EmK Kandel

- ❖ Fair gehandelte Produkte schmecken besser – uns und den Erzeugern, deren Ausbeutung durch unfaire Bedingungen vermindert wird.
- ❖ Fair gehandelte Produkte helfen den Erzeugern – weniger dem Handel, denn die Erzeuger erhalten Garantiepreise, die Ihnen ein Leben in Würde erlauben.
- ❖ Fair gehandelte Produkte sorgen damit für mehr Frieden und Gerechtigkeit.
- ❖ Fair gehandelte Produkte dienen der Armutsverminderung und der Verwirklichung der Menschenrechte.
- ❖ Fair gehandelte Produkte tragen zur Bewahrung der natürlichen Grundlagen unserer Welt bei.
- ❖ Fair gehandelte Produkte zu erwerben ist damit Dienst am Nächsten – Gottes Auftrag.



Jeder unserer angebotenen Waren trägt das Siegel FAIR TRADE, das Siegel für Fairen Handel.

Seit dem 1. August verkaufen wir fair gehandelte Produkte in unserem neuen „Fair-Lädchen“.

Der Verkauf ist gut angelaufen. Derzeit ist Honig, verschiedene Kaffeesorten, Gebäck, Schokolade, Kakao, Rosinen, Trockenfrüchte und Zucker im Sortiment. Bei Nachfrage können auch Gewürze, Geschirr, Taschen, Schals usw. aufgenommen werden.



Wir danken von ganzem Herzen Allen, die uns bisher schon durch ihren Kauf unterstützt haben und wünschen uns, dass nicht nur Menschen aus unserer Kirchengemeinde den Weg zum neuen „FAIR-Lädchen“ finden.

Geöffnet ist das „Fair-Lädchen“:

**Dienstag von 19:00 bis 20:00 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst** in der Friedenskirche Kandel, Waldstraße 36a oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon 07275 - 3922 - Uschi Esser

## Ausblick



### „Gebetsraum für Heilung“ in der Zionskirche

Seit mehr als einem Jahr trifft sich eine Gruppe von Mitarbeitern der Evangelischen Allianz Speyer, um einen „Gebetsraum für Heilung“ vorzubereiten. Inzwischen leitet Angela Tiesler diese Gruppe, die sich seit dem Auszug der Stadtmission alle zwei Wochen in unseren Gemeinderäumen trifft, um die Arbeit im Gebet und organisatorisch vorzubereiten.

**Am Donnerstag, den 22.9.2011 um 19:30 Uhr** laden wir alle Interessierten zu einem Informationsabend in die Zionskirche, Hagedornsgasse 4, in Speyer ein. Als Gäste haben wir die Ehepaare Erika und Rolf Keusen (Gründungsmitglieder und Trainer von „Healingrooms Deutschland“) sowie Anne und Dr. Wilfried Schürenberg (Deutschlandleiter von Healingrooms) eingeladen, die uns einiges über diese Arbeit berichten werden. Außerdem stellt sich das Team des „Gebetsraum für Heilung“ Speyer vor und lädt zur Mitarbeit ein.

Nähere Informationen bei:  
Angela Tiesler Tel. 06232 – 24482  
Email: [Angela.Tiesler@t-online.de](mailto:Angela.Tiesler@t-online.de)



### Evangelische Allianz: Israelabend

Am 18.9.2011 um 20:00 Uhr lädt die Evangelische Allianz Speyer zu einem Israelabend mit Johannes Gerloff ins Gemeindezentrum ARCHE, Birkenweg 61a, Speyer ein. Thematisch wird der Abend Israel im Zusammenhang mit den Aufbrüchen in der arabischen Welt beleuchten.

Angela Tiesler

## Rückblick

### Die „Jungen Alten“ Rückblick und Ausblick

## Die "Jungen Alten" auf Tour

Am 16. Mai hieß es bei der Abfahrt um 14 Uhr:

**Warum in die Ferne schweifen - sieh' das Gute liegt so nah'.**



Und so machten sich die Jungen Alten mit den Seniorinnen auf den Weg in unser Nachbarland (rd. 20 Personen).

In der Nähe von Mothern im Elsass gab es ein ruhiges Plätzchen mit einem idyllisch gelegenen

Restaurant. Bei einem kürzeren oder längeren gemütlichen Spaziergang entlang des Rheins bei viel Schiffsverkehr gab es Gelegenheit für Gespräche. Anschließend genossen wir die Gemeinschaft im Lokal bei Eisbechern, Kaffee und Kuchen oder Vesper. Zufrieden traten wir bei schönem Wetter die Heimfahrt an.

Wolfgang danken wir wieder für die gute Idee.

Gisela + Horst Pokropp

### Am 10. Juni nach Pechelbronn und Kuntzenhausen/Elsass

#### Ein Esel war immer dabei ...

Wir, die Jungen Alten, stehen an einem freien "Arbeitstag" im Erdölmuseum von Pechelbronn im Elsass und hören uns gerade die Geschichte über das Erdöl an. Bereits 1498 wurde dort und Umgebung in Erdvertiefungen Öl abgeschöpft. Dies wurde hauptsächlich zum Schmieren von Rädern aller Art, Abdichten von Fugen und Heilwirkung angewandt. Es sind keine gewaltigen Ölvorkommen, die auf Druck meterhoch in die Höhe schießen, sondern Ölsande und Ölschiefer,

sogenannte Öllinsen, die im Untertagebau bis in 400 m Tiefe gewonnen werden. Ein Esel war immer dabei, der die Loren aus den Schächten zur Aufnahmestation zog. Der Ölsand wurde erhitzt und so das Öl gewonnen.

Die Blütezeit der Ölförderung war Mitte des 20. Jahrhunderts. Bis zu 3000 Personen waren dort beschäftigt, die in der gesamten Region für wirtschaftlichen Aufschwung sorgten.

## Rückblick

"Jungen Alten"

Durch die neuen Explorationen in Saudiarabien und im Kolonialland Algerien, und die Veränderungen in den Produktionsverfahren, waren die wirtschaftlichen Voraussetzungen in Pechelbronn nicht mehr gegeben, und so wurde die Förderung 1970 eingestellt.

Wir 15 Besucher hätten sowieso zum Bergknappen nicht getaugt, denn nach den harten Stühlen im Museum hätten unsere Gelenke auch etwas Schmierung notwendig gehabt.

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen und hintenanstellen des Rentner-Mittagschläfchens ging es weiter zum Bauernhofmuseum. nach Kuntzenhausen. Es ist ein vollständiges Gutshaus, das die Lebensweise der Generation zwischen 1920 - 1950 aufzeigt. Eine selbstbewusste und kenntnisreiche Elsässerin führte uns. Egal, in welches der bestens ausgestatteten Zimmer wir kamen, überall sahen wir etwas, was uns an

unsere eigene Jugend erinnerte. Die „Grossstube“ mit dem Herrgottswinkel, dem Alkoven, war der gemeinsame Raum der Großfamilie. Neben der Küche mit den Utensilien, die jeder von uns früher schon einmal in der Hand hatte, die liebevoll eingerichtete "Kleine Stube" als Altenteil für die Großeltern. Im Keller wurde aufbewahrt was für den langen, kalten Winter notwendig war. Wein und Essig im Fass, Steinbottiche für das "Sirekrut", aufgehängte Brotregale gegen den Mäusefraß, eingemachtes Obst, Gurken und Bohnen. In der anschließenden Remise war die Werkstatt des Handwerkers, egal ob Küfer-, Schmied-, Tischlerarbeiten anstanden, alles wurde selbst gemacht. Täuschend echt auch die beiden Pferde im Stall. Im Garten stand heimisches Gemüse für den Alltag. Hühner, Gänse, Enten, Schweine, Kühe nicht zu vergessen. Für uns heutige Besucher eine Reminiszenz an frühere Tage und an die harten Zeiten unserer Vorfahren.



**Unser Dank geht an Uschi und Werner Esser, die uns einen aufschlussreichen Tag gestalteten.**

Wolfgang Pausch

Das Bild zeigt, dass die Teilnehmer bei beiden Museen gut aufgepasst haben, denn sie melden sich alle, als wir in dem historischen Klassenzimmer im "maison rurale" saßen.

Uschi Esser

## Rückblick

"Jungen Alten"

## Ein außergewöhnliches Erlebnis am 02. Juli

war im Kaisersaal der Burg Trifels bei Kerzenschein die musikalische Darbietung der Streicher des Tolstoi Quartetts. Wir hörten Werke von Beethoven, Grieg und Schostakowitsch.

## Wunderbare Musik

Horst Pokropp



## 30.07. Isenachweiher und Kurpark Bad Dürkheim

## "Wir tafelten im 5 \* \* \* \* \* Haus"



Versteckt, mitten im Pfälzer Wald, liegt der Nyssenach (Isenach, heute) mit dem gleichnamigen See.

Der Isenach-Weiher ist mit 250 Jahren vielleicht der älteste Stausee in Deutschland. Der Weiher verdankt seine Entstehung der Saline in Bad Dürkheim und den Papierfabriken im Tal, denn zur Betreibung der nötigen Gradier- und Sudhäuser brauchte man Wasser. Und damit das

Wasser gleichmäßig über das Jahr verteilt läuft, wurden insgesamt vier Sammelbecken angelegt. Zum Isenachweiher gehörte auch ein Gehöft für den Wärter. Daraus entstand in späteren Jahren das Forsthaus mit Wirtschaftsbetrieb, wie wir es heute kennen.

Zurück zu den 5 Sternen, die in Wirklichkeit nichts mit einer Klassifizierung des gehobenen Gourmetempels zu tun haben. Aber das Essen war ausgezeichnet und mundete. Der uns nicht zu sehr strapazierte Weg um den See war ein "Verdauerle", um den "Quetschekuche" in Bad Dürkheim zu vertilgen. Saline und Trödelmarkt sorgten vorher für Abwechslung. Die kultiviert angelegten Blumenrabatten im Kurpark waren schon eine kleine BUGA.

Wolfgang Pausch

## Die Gruppe dankt Wolfgang für die Führung

## Ausblick

"Jungen Alten"

## Was liegt vor uns?

Die Wanderfreizeit (für die, die sich angemeldet haben) mit der Partnergemeinde im Hotel Martha-Maria in Hohenschwangau vom **15. bis 21. Oktober**. Das Haus mit der Ferienwohnung ist voll belegt. Die Großfamilie Tippmann hat noch extra eine Ferienwohnung angemietet. Freuen wir uns auf die Natur und das neue "Hotel" sowie das Wiedersehen.



## Die Jungen Alten - Jahresplanung für 2012



in gemütlicher Atmosphäre  
**am Sonntag, 13. November um 19,30 Uhr.**  
Viele Ideen sind mitzubringen.

Horst Pokropp

## Jahresplanung 2012 – Montag, 24.10.2011

Wir steuern bereits auf den Herbst zu. Was liegt also näher, als sich mit den Planungen für 2012 zu befassen. Nach unseren Planungen für Kandel müssen wir uns anschließend mit den Gemeinden Neustadt und Speyer abstimmen. Auch für den Jahresplan vom Amtsblatt ist unser Planen wichtig. Deshalb sind der Gemeindevorstand und alle, für die ein guter Jahresplan am Herzen liegt, zu einem Treffen am Montag, 24. Oktober, um 19 Uhr, in das Gemeindezentrum eingeladen.

## Wir freuen uns auf gute Ideen

Ruth Maier + Horst Pokropp

## Monatslieder

Das Monatslied für September und Oktober ist das Lied 318, Ohren gabst du mir, hören kann ich nicht: Der du Taube heilst, Herr, erbarme dich mein!

Im November wollen wir ein fröhliches Morgenlied singen: Tageserwachen, ein neuer Morgen, nach der Melodie von dem bekannten Lied: Morning has broken, die Nummer 618.

Manuela Osigus

**Monatslieder**  
Gesangbuch  
**318 + 618**

## Ausblick

zum Vormerken

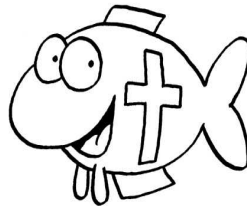
### Gottesdienste zu Erntedank in Kandel und Speyer

Das Erntedankfest wollen wir am Sonntag, 02. Oktober, feiern.  
Im Vordergrund steht das Thema DANK. In Kandel und Speyer laden wir jeweils um 10 Uhr herzlich ein. Die Kinder und der Chor wirken in Kandel im Gottesdienst mit.

Als **DANK** dürfen wir auch an das **ERNTEDANK-OPFER** denken.

### Unsere Bezirksgottesdienste

Noch 2 Termine zum Vormerken in diesem Jahr.  
Am **18. September** um 10 Uhr in Kandel anl. des Jubiläums  
"25 Jahre Gemeindezentrum Friedenskirche".



Am **30. Oktober** um 10,30 Uhr in Neustadt/W.

**HERZLICH WILLKOMMEN!**

### Am Volkstrauertag 13.11.2011

singt unser Chor auf dem Friedhof in Kandel um 11:00 Uhr anl. der Gedenkfeier zur Erinnerung an die Gefallenen der Kriege, der Getöteten, Verschleppten und Vertriebenen.

### Andere Gemeinden jublieren auch

**Unsere Partnergemeinde Marienberg** feiert am 24. + 25. September

50 Jahre Christuskirche + 80 Jahre EmK-Gemeinde Marienberg

Am **24.09.** 15 Uhr Gemeindenachmittag

Am **25.09.** 10 Uhr Jubiläumsgottesdienst, anschließend Grillen und Spieleangebote für Kinder - über einen Besuch oder ein Grußwort freut sich unsere Partnergemeinde.

### 50 Jahre Erlöserkirche Karlsruhe

**So. 18.09.** 10 Uhr Gottesdienst und Ausstellungseröffnung "50 Jahre Erlöserkirche"

**Do. 22.09.** 19,30 Uhr Melodie des Glaubens - Lieder - mit P. Hartmut Handt

**Sa. 24.09.** ab 14 Uhr Fest der Begegnung auf dem Kirchplatz

**So. 25.09.** 10 Uhr Festgottesdienst



Horst Pokropp

## Büchertische in Kandel und Speyer

Denkt bitte an unsere Büchertische.



Weihnachten kommt wie immer und auch der Jahreswechsel.  
Es gibt viele Angebote wie Bücher, Karten und Kleinigkeiten.

Auch **Kalender und Losungen für 2012**, und vieles mehr.

Alles kann bestellt werden - der Erlös kommt unseren Gemeinden zugute.

Bitte spricht Ruth Runck-Schwarz (Kandel) und Angela Tiesler (Speyer) an.

## DEM GLÜCKLICHEN SCHLÄGT **EINE** STUNDE

Am Sonntag, 30.10.2011 um 03:00 Uhr endet die Sommerzeit.  
Die Uhr wird dann um eine Stunde zurückgestellt, „die Nacht ist dann eine Stunde länger“.



### IMPRESSUM

**Redaktion:** Peter Schilling e-mail: emk@pwhschilling.de  
Horst Pokropp e-mail: h.pokropp@web.de  
Pastor Peter Vesen e-mail: pastor@emk-kandel.de

**Layout:** Peter Schilling  
**Verantwortlich:** Pastor Peter Vesen

**Pastorat:** Waldstraße 36a e-mail: pastor@emk-kandel.de

76870 Kandel  
☎ 07275-5260

**Konten:** Sparkasse Germersheim-Kandel  
BLZ 548 514 40

Kandel: Gemeinkonto 35352  
Baukonto 23267

Speyer Hauskonto 100001923

**Im Internet:** <http://www.emk.de/speyer-kandel>  
<http://www.emk-kandel.de>  
<http://www.emk-speyer.de>

Redaktionsschluß  
für die nächste Ausgabe:

**13.11.2011**